



Der große CETA-Schwindel - TTIP nicht tot!



Am 27. Oktober wollen die EU und Canada ihr gemeinsames Freihandelsabkommen CETA (Comprehensive Economic and Trade Agreement) unterzeichnen - obwohl Hunderttausende in ganz Europa dagegen auf die Straße gegangen sind. Im Winter soll dann das Europaparlament zustimmen, anschließend noch Bundestag und Bundesrat. CETA könnte dann schon nächstes Jahr in Kraft treten.



Was steht drin im CETA und was sind mögliche Folgen des Vertrags für öffentliche Dienstleistungen, Umwelt, ArbeitnehmerInnen-Rechte und die Demokratie? Was ist davon zu halten, wenn Wirtschaftsminister Gabriel und weite Teile der Medien CETA als "besten EU-Handelsvertrag" und als beispielhaft preisen? Wie sieht es mit dem Widerstand in anderen europäischen Ländern und in Kanada aus und was bedeutet die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts? Wie lässt sich CETA trotz der Unterzeichnung noch verhindern? Und was hat das alles mit dem EU-USA Freihandelsabkommen TTIP zu tun, das alles andere als tot ist?

Diesen und anderen Fragen wollen wir in einer öffentlichen Diskussionsveranstaltung auf den Grund gehen und zwar gemeinsam mit der CETA-Kritikerin **Pia Eberhardt** von der in Brüssel ansässigen, lobbykritischen Organisation Corporate Europe Observatory.

Am Samstag, den 5. November 2016 um 17 Uhr
Börse, Wolkenburg 100, 42119 Wuppertal

Nächstes Treffen des Aktionsbündnisses: am 2. November 19:30, Alte Feuerwache, Gathe 6, 42107 Wuppertal

Veranstalter: Wuppertaler Aktionsbündnis gegen TTIP und andere Freihandelsfallen, Kontakt wat@bwup.de



Der große CETA-Schwindel - TTIP nicht tot!



Am 27. Oktober wollen die EU und Canada ihr gemeinsames Freihandelsabkommen CETA (Comprehensive Economic and Trade Agreement) unterzeichnen - obwohl Hunderttausende in ganz Europa dagegen auf die Straße gegangen sind. Im Winter soll dann das Europaparlament zustimmen, anschließend noch Bundestag und Bundesrat. CETA könnte dann schon nächstes Jahr in Kraft treten.



Was steht drin im CETA und was sind mögliche Folgen des Vertrags für öffentliche Dienstleistungen, Umwelt, ArbeitnehmerInnen-Rechte und die Demokratie? Was ist davon zu halten, wenn Wirtschaftsminister Gabriel und weite Teile der Medien CETA als "besten EU-Handelsvertrag" und als beispielhaft preisen? Wie sieht es mit dem Widerstand in anderen europäischen Ländern und in Kanada aus und was bedeutet die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts? Wie lässt sich CETA trotz der Unterzeichnung noch verhindern? Und was hat das alles mit dem EU-USA Freihandelsabkommen TTIP zu tun, das alles andere als tot ist?

Diesen und anderen Fragen wollen wir in einer öffentlichen Diskussionsveranstaltung auf den Grund gehen und zwar gemeinsam mit der CETA-Kritikerin **Pia Eberhardt** von der in Brüssel ansässigen, lobbykritischen Organisation Corporate Europe Observatory.

Am Samstag, den 5. November 2016 um 17 Uhr
Börse, Wolkenburg 100, 42119 Wuppertal

Nächstes Treffen des Aktionsbündnisses: am 2. November 19:30, Alte Feuerwache, Gathe 6, 42107 Wuppertal

Veranstalter: Wuppertaler Aktionsbündnis gegen TTIP und andere Freihandelsfallen, Kontakt wat@bwup.de